

### Medien als Botschaft und ihre Vermittlung

Medien vermitteln und verbinden, sie dienen dem Austausch von Informationen. Das ist zunächst einmal – unabhängig von allen Geräten – die Sprache. Auch Rauchzeichen, Bücher und Zeitungen dienen dem **Informationsaustausch**. Elektronische Medien (man nennt sie auch neue Medien) wie Telefone, Fernseher oder Smartphones übermitteln ebenfalls Informationen, in diesem Fall sind die Informationen elektronisch

gespeichert. Neue Medien ersetzen nicht immer die alten: Wir nutzen zwar keine Rauchzeichen mehr, um uns zu verständigen, aber trotz Internet lesen noch sehr viele Menschen gedruckte Bücher und Zeitungen.

Die Medien sind nicht nur Vermittler von Botschaften, sie enthalten selbst schon eine Botschaft: Wer sie nutzt, teilt damit schon etwas mit.

### Wie die Medien uns verändern

- Medien prägen unsere **Wahrnehmung**. Vieles von dem, was wir wissen, wurde uns durch Medien vermittelt – das ist etwas ganz anderes, als wenn man selbst unmittelbar eine Erfahrung macht. Wir nehmen Dinge so wahr, wie sie uns gezeigt werden, und wenn wir etwas durch die Medien kennenlernen, prägen sie unser Verständnis davon. Die in den Medien vermittelte Wirklichkeit ist immer eine gemachte Wirklichkeit.
- Auch das **Zusammenleben** ist heute stark von Medien geprägt, da es kaum noch medienfreie Orte und Zeiten gibt: Fast jeder hat ständig sein Smartphone dabei. Das führt auch dazu, dass wir anderen Menschen gegenüber nicht mehr so aufmerksam sind, wenn ein Teil unserer Aufmerksamkeit ständig bei den Kontakten oder Informationen ist, die wir über das Smartphone austauschen.

### Mehr Möglichkeiten, mehr Gefahren

Viele Menschen können sich ein Leben ohne Smartphone nicht mehr vorstellen. Besonders Jugendliche sind fasziniert von der Möglichkeit, ständig zu kommunizieren. Dadurch sind sie zu fast jeder Tageszeit den unterschiedlichsten **Reizen** ausgesetzt, die sie kaum mehr verarbeiten können, und viele bewegen sich manchmal mehr in der medialen Welt als in der richtigen Welt. Das kann **ernste Folgen** haben:

- Die Aufmerksamkeit nimmt immer mehr ab, die Konzentration lässt nach.
- Jugendliche können Konflikte mit echten Menschen nicht mehr so gut lösen und sich weniger in andere hineinversetzen.
- Die an sich erfreuliche Möglichkeit, schnell an unfassbar viele Informationen zu kommen, kann dazu führen, dass das Wissen oberflächlich bleibt.
- Die ständige Mediennutzung kann zu einer gefährlichen Abhängigkeit werden – dann greift man ständig und ohne nachzudenken zum Smartphone.
- Besonders die Nutzung vor dem Einschlafen ist eine Gefahr für die Gesundheit, da Schlafmangel schwere Krankheiten verursachen kann.
- Mit privaten Daten wird oft leichtsinnig umgegangen, was anderen die Möglichkeit zur **Manipulation** und **Kriminalität** bietet.

### Freiheit und Verantwortung: Mediennutzung gestalten

Die Möglichkeiten, die uns die Medien bieten, sind verführerisch. Auch wenn sie allgegenwärtig sind: Wir sind den Medien nicht ausgeliefert!

Es ist die Aufgabe eines jeden, seine Mediennutzung selbst verantwortungsvoll zu gestalten.

